

## Reinigung von Rohrleitungen

Es gibt keine industrielle Produktion, in der nicht das Problem besteht, dass sich durch Ablagerungen über eine gewisse Zeitperiode hin Rohrleitungen verstopfen bzw. der Rohrquerschnitt verengt.

Viele Betriebe halfen sich in der Vergangenheit damit, die Inkrustierungen chemisch zu entfernen. Doch im Zuge eines wachsenden Umweltgedanken sind diese Methoden kaum noch einsetzbar. Die Chemikalien müssen heute, sofern noch dieses Verfahren eingesetzt wird, sehr kostspielig entsorgt und/oder verbrannt werden.

Andere Firmen haben über Jahre hin durch fehlende Alternativen Produktleitungen abgebaut, auf Deponien entsorgt und neue Rohrleitungen verlegt.

Unser Hochdruckstrahlwasserverfahren kann die Probleme umweltfreundlich und kostengünstig mit einer Vielzahl an speziellen Düsen lösen.

Für die Rohrreinigung können manuelle oder automatische Verfahren (*siehe hierzu unser AT Bericht Nr.: A 03-4*) eingesetzt werden.



**Bild oben:** Rohr DN 100 aus einem Kunststoffwerk mit Kunststoffablagerungen  
- vor der Reinigung.

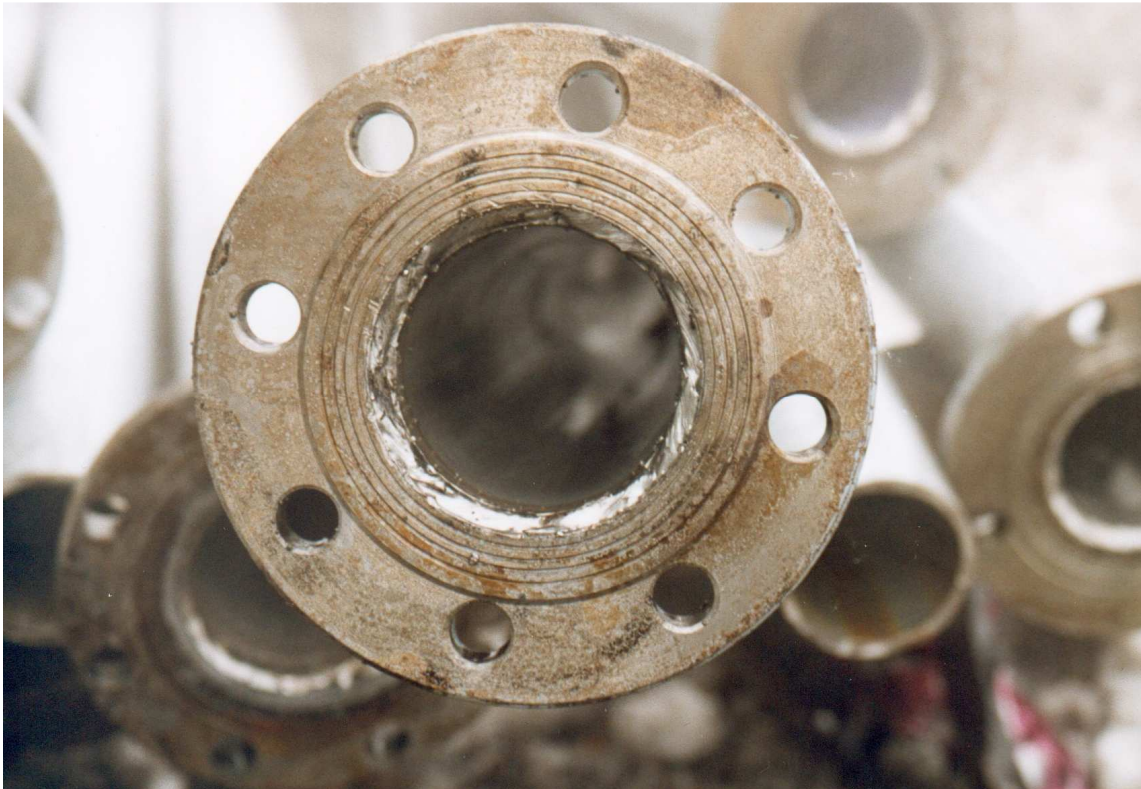


Bild oben: Das gleiche Rohr DN 100 - **nach der Reinigung.**  
Auch der Rohrflansch ist gereinigt worden.

Bild rechts:

Die Arbeiten wurden durchgeführt mit einer Pumpe vom Typ K 16026 A (900 bar bei 83 l/min.), einem Fußventil, einem Hochdruckschlauch DN 12 und einer rotierenden Rohrreinigungsdüse vom Typ RTKH (2 Düseneinsätze im Rotor in 40° und 2 Düseneinsätze in 80°).

